Nouvelles voitures S.M.V.

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1943)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773419

Nutzungsbedingungen

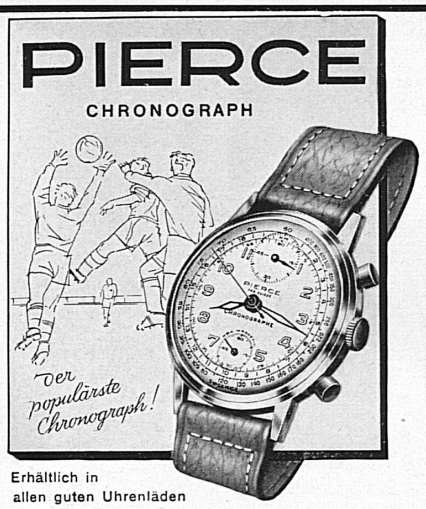
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

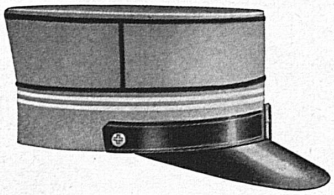
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Erhältlich in allen guten Uhrenläden

Wird auch in **wasserdichten** Gehäusen hergestellt



Militärmützen sowie

Uniformmützen jeder Art

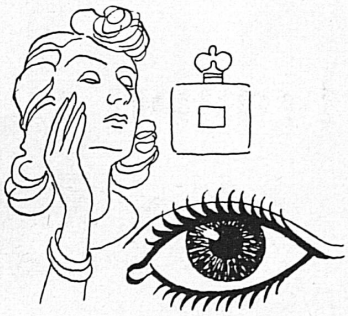
(Bahn-, Tram-, Chauffeur-, Portier-, Studenten- und Schülermützen)

liefert erstklassig und preiswert

KRESSCO AG. vormals Kressmann & Co.

Mützen- und Helmfabrik **BERN**

Telephon 2 37 48



Hygiène des yeux...

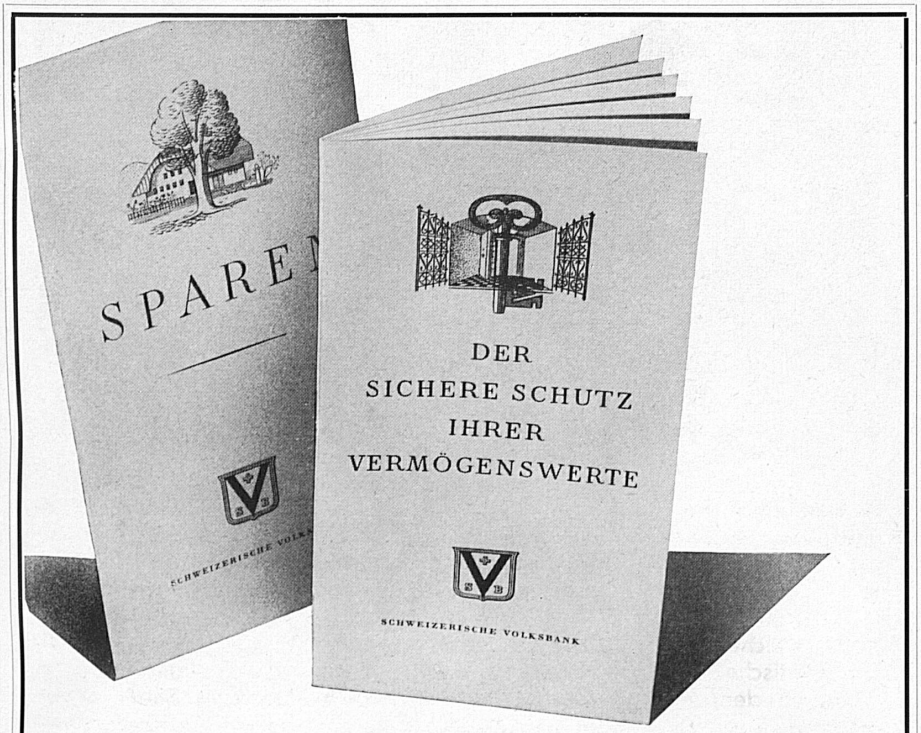
A tout bout de champ, on vous parle: hygiène de la bouche et des dents, hygiène de la peau et du cuir chevelu . . . Fort bien. Mais pourquoi parle-t-on si peu de l'hygiène des yeux? Combien de logis et de places de travail sont encore insuffisamment éclairés, pour le plus grand dommage de nos yeux! Il faut que ça change! Grâce à la lampe

LUXRAM Deca

DÉPOLIE INTÉRIEUREMENT

...pour l'amour de vos yeux!

S. A. LUMIÈRE GOLDAU



Diese und andere Geschäftszweige haben wir in kurzen handlichen Druckschriften beschrieben. - Wir überreichen sie unseren Kunden gern und geben auch jederzeit mündlich Aufschluß.

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

Farbenfrohe Bahnen der Ostschweiz

In einem Bienenhaus, das ja ein reichbelebtes Verkehrszentrum genannt werden kann, herrscht immer exakteste Ordnung. Denn die Bienenvölker finden dank den leuchtenden Farben der Eingänge immer gleich die für sie bestimmte Einlaßpforte. Sind nicht auch in dem Ferien- und Ausflugsland der Ostschweiz die frischen, einladenden Farben der einzelnen Bahnen ein sinnvolles Orientierungsmittel? Die Meinung, daß Eisenbahnfahrzeuge schwarz gekleidet sein müssen, stammt aus der Zeit der rußgeschwärzten Dampfbahnen und ist längst nicht mehr vorherrschend wie die Konvention der schwarzen Herrenanzüge in einer Abendgesellschaft. Den luftigen, bequemen Wagen, die in besonders großen Buchstaben die Aufschrift «Bodensee-Toggenburg» tragen, sieht man es trotz dem Nachdunkeln der Alltagsfarbe noch recht gut an, daß sie nicht schwarz, sondern dunkelgrün gestrichen sind, und vollends all die elektrischen Nebenbahnen wetteifern miteinander in abwechslungsreicher Farbigkeit. Die Mittelthurgau-Bahn, die eine so bequeme Querverbindung zwischen drei ostschweizerischen SBB-Linien herstellt, präsentiert sich dunkelrot, und diese Farbe ist auch der Appenzeller-Bahn eigen, die von Goßau nach Herisau und über Urnäsch bis Appenzell fährt, um dort mit zwei weiteren Linien zusammenzutreffen.

Am Bahnhof St. Gallen herrscht bereits ein recht lebhaftes Farbenkonzert. Die vielen saftgrünen Wagen der Straßenbahn, die das langgestreckte Stadtgebiet und einige umliegende Höhen erschließen, geben dem Platzbild munteres Leben. Hellgrau sind die großen Wagen, die nach Vögelinsegg, Speicher und Trogen fahren, grün und weiß diejenigen, die über Teufen die Verbindung mit Gais und Appenzell herstellen. Sind wir in Appenzell angelangt, so begegnen wir einem besonders lockenden, zweitonigen Grün, das uns zu einer Fahrt nach Weißbad und Wasserauen, also tief in das Vorgelände des Säntismassivs hinein, einlädt. Braunrote Wagen sind es wiederum, die uns von Altstätten im Rheintal mit kräftigem Zahnradantrieb über den Stooß nach Gais bringen. Frisches Rot kennzeichnet die flinken Wagen der Rheintalischen Straßenbahnen, die eine ganze Reihe großer, sonniger Ortschaften erschließen. In Rheineck wartet der holzbraune Wagen der Straßenbahn, der uns zur Talstation der Drahtseilbahn nach Walzenhausen führt. Die leuchtendste Farbe jedoch hat die Zahnradbahn Rorschach-Heiden gewählt, deren hellrote Wagen jubelnde Ausflugsfreude zu verkünden scheinen. Wenn wir noch das traditionelle Gelb der Postautos und das sommerliche Weiß der Bodensee-Sonntagsschiffe hinzunehmen, so erhalten wir einen Farbenreichtum, der den Frohmut des Reisens prächtig zum Ausdruck bringt. nr.

Nouvelles voitures S. M. V.

Depuis l'ouverture à l'exploitation du chemin de fer funiculaire de Sierre à Montana-Vermala, en septembre 1911, le Conseil d'Administration, sous la présidence de M. le Dr R. Zehnder, en collaboration avec le Directeur, M. le Colonel Krähenbühl, a entrepris méthodiquement et systématiquement les efforts nécessaires pour apporter aux installations du S. M. V. toute une série d'améliorations techniques, dans le but d'améliorer et de perfectionner les communications ferroviaires entre Sierre et les stations de Montana-Vermala et de Crans-sur-Sierre.

La première étape fut les transformations apportées aux stations motrices de St-Maurice, de Laques et de Montana en vue de l'augmentation de la vitesse de marche des trains. En effet, dès 1932 ont montait de Sierre à Montana en moins de 30 minutes au lieu de 55 minutes précédemment.

Ces travaux ont été couronnés ces derniers jours par la mise en service des nouvelles voitures.

Les Dix Commandements de l'estivant

1° N'emporte à aucun prix en vacances le moindre travail en rapport avec tes occupations professionnelles coutumières. Il faut couper net et sans bavure.

2° Sitôt arrivé en villégiature, commence par une brève période d'inaction presque totale — te conten-